

# Pflanzen PASSION

GÄRTNERN – WOHNEN – WOHLFÜHLEN

SEDUM  
PFLANZE DES JAHRES

SOMMERBLUMEN:  
SPIEL MIT FARBEN UND FORMEN

LECKEREIEN AUS WILDOBST

Baumschule  
Gartencenter  
Online-Shop  
Restaurant

Rafz · Zürich · Baar · Winterthur  
[www.hauenstein-rafz.ch](http://www.hauenstein-rafz.ch)

**BOTANICA**  
RESTAURANT

**Hauenstein**  
Wo Freude wächst



Editorial

# VIELFALT IM GARTEN

## »»» Liebe Pflanzenfreunde

Den Garten, Blumen und Pflanzen mit allen Sinnen geniessen sowie die Artenvielfalt fördern und schützen sind keine Widersprüche. Gerne zeigen wir Ihnen einige Aspekte dazu in dieser Ausgabe der Pflanzenpassion.

Eine genügsame und dennoch sehr vielseitige Pflanzengattung sind die Sedum – die Fetthennen. Die sukkulenten Pflanzen speichern Wasser in ihren Blättern und können so längere Trockenphasen gut überdauern. Das macht sie auch für Gefäss- und Terrassenbepflanzungen sehr pflegeleicht, weshalb wir Sedum zu unserer diesjährigen Pflanze des Jahres erkoren haben. Durch ihre Blütezeit in den Sommer- und Herbstmonaten sind viele Sedum-Arten zudem eine von Insekten rege besuchte Nahrungsquelle. Die Themen Artenvielfalt und Biodiversität schwingen auch in weiteren Themen immer wieder mit. Die entsprechenden Beiträge sind mit

dem Logo «Biodiversität fördern» speziell gekennzeichnet. So haben wir Ihnen z. B. ein Sortiment an blühenden Balkonblumen zusammengestellt, welche uns mit ihrer langen Blütenpracht verwöhnen und gleichzeitig auch von verschiedenen Insekten besucht werden.

Für einen kulinarischen Genuss der besonderen Art stellen wir Ihnen eine Reihe von Wildobstarten vor, aus denen unvergleichliche Konfitüren, Gelees, Säfte, Chutneys usw. selbst hergestellt werden können. Apropos selber herstellen: Sorgen Sie jetzt schon gegen die nächste Erkältung vor und pflanzen Sie verschiedene Kräuter an, welche Schnupfen, Husten usw. lindern können.

Gerne zeigen wir Ihnen die Vielfalt der Pflanzen in unserem Gartencenter.

Herzlich willkommen



## Bunte Alternativen FÜR INSEKTEN

Publireportage



Mit dem Säen von Blumenrasen, Blumenwiesen und Wildblumenmischungen können Sie grüne Flächen in Blütenteppiche verwandeln, deren Blühaspekte sich im Rhythmus der Jahreszeit ändern. Die Samen-Mischungen der Eric Schweizer AG bestehen zu 100% aus Schweizer Ökotypen. Sie haben damit auch einen hohen ökologischen Wert und können Schmetterlingen und anderen einheimischen Insekten sowie Bienen usw. als Nahrungsquelle dienen. Einige Beispiele:

- Nara, der Naturrasen
- Mondoflor, der klassische Blumenrasen
- Nutriflor, die Blumenwiese für nährstoffreiche Böden
- Flora Suisse, die Blumenwiese für nährstoffarme Böden
- Papillon, Lebensraum für Schmetterlinge

Wichtig zu wissen ist: Blumenrasen werden alle zwei bis vier Wochen gemäht und können betreten werden. Blumenwiesen werden nur einmal nach der Margeritenblüte und einmal im Herbst geschnitten.

Damit sich Insekten langfristig im Garten oder auf der Terrasse etablieren können, sind sie nicht nur auf Nahrung, sondern auch auf Unterschlupf und Nistmöglichkeiten angewiesen. Dies finden sie in möglichst vielfältigen natürlichen Strukturen und/oder in sogenannten «Insektenhotels». Lassen Sie sich im Gartencenter beraten.



# News & Trends

## FÜR SIE ENTDECKT



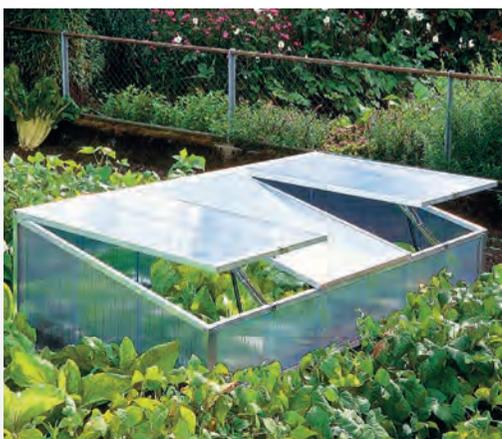
### Grüne Profi Freilanderde

Für die Pflanzung von Blütenstauden, Ziergehölzen, Obst und Beeren empfehlen wir Ihnen unsere Grüne Profi Freilanderde. Durch ihre gute Strukturstabilität und ihre hohe biologische Aktivität eignet sie sich sehr gut für Gefässe, aber auch als Bodenverbesserer bei der Pflanzung im Freiland. In Gefässen mit Langzeitdünger ergänzen.



### Frühes Gemüse

Mit Hilfe eines Frühbeetkastens können bereits im Frühling die ersten eigenen Salate geerntet werden. Das Pult-Frühbeet Big-Boss verfügt mit drei Deckeln zudem über eine optimale Lüftungsregulierung. Die isolierenden, hochtransparenten und wärmebeständigen Polycarbonat-Doppelsteg-Elemente (20 mm) sind eingefasst mit Alu-Profilen. Ohne Lüfter. Masse: 206 x 103 x 34/56 cm.

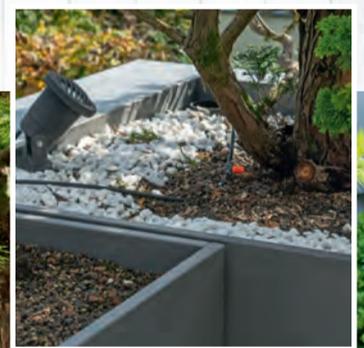


### Solar Industrial Lamp

Für lange Abendstunden und besonderes Ambiente im Garten und auf der Terrasse: Solarleuchten im «Industrial Look» mit sehr heller Leuchtkraft. Eine tolle Optik mit warmem Licht inklusive dekorativem Seil und Aufhängehaken. Die Ladezeit beträgt rund acht Stunden.

### Massgeschneiderte Pflanzgefässe

Einen grossen Gestaltungsfreiraum für alle Platzverhältnisse bietet die **CustomLine** von Eternit. Abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse werden die Gefässe entworfen und nach Mass gefertigt. Die Gefässe dieser Linie sind **elegant geradlinig gehalten**. Sie werden unsichtbar verschraubt und geklebt. Auch punkto Farbgebung bleiben keine Wünsche offen: die CustomLine ist in allen RAL-Farben erhältlich. Unsere Fachleute beraten Sie gerne.



**eternit**®

*Pflanze des Jahres*

# SEDUM- KLEINE ALLESKÖNNER



» Eine sehr vielseitige und dennoch äusserst genügsame Pflanzengattung sind die Sedum-Arten. Ihr wenig schmeichelhafter, deutscher Name «Fetthennen» wird den Dickblattgewächsen mit ihrem zum Teil recht skurrilen Äusseren kaum gerecht. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt unserer Pflanzen des Jahres 2020.

**S**edum-Arten haben sich fast rund um den Erdball etabliert. Es gibt ein-, zwei- und mehrjährige Arten, zuweilen auch immergrüne Vertreter sowie Halbsträucher und Sträucher. Die mehrjährigen, bei uns winterharten Arten lassen sich grob in zwei Gruppen einteilen. In die niedrigen, oft **polsterbildenden Arten**, welche selbst in Ritzen oder auf Mauerkronen überleben und in die **höheren Fetthennen** mit ihren eindrücklichen Blütendolden in der zweiten Jahreshälfte.

Allen Vertretern der Gattung Sedum ist gemeinsam, dass sie in ihren Blättern Wasser speichern und dadurch **Trockenperioden gut überstehen** können. Die niedrigen Arten eignen sich optimal für Steingärten, Steintreppen, Mauerkronen sowie Dachbegrünungen und natürlich für die Bepflanzung von Gefässen auf sonnigen Terrassen usw. Sie werden rege **von Insekten besucht**. Die höheren Arten faszinieren vor allem durch ihre grossen Blütendolden in Rosa, Karmin oder Weiss. Ab August bis Oktober locken sie Bienen an. Ihren optimalen Platz finden die hohen Fetthennen in gemischten Staudenrabatten, in natürlich wirkenden Bepflanzungen sowie in Gefässen.

**1** Die blaugrauen, bereiften, rundlichen Blätter des **Felsen-Fettblatts** (*Sedum cauticola* 'Lidakense') werden von August bis September von unzähligen karminroten Blütendolden überragt. Die polsterbildende Pflanze wird rund 10 cm hoch.

**2** Der einheimische **Scharfe Mauerpfeffer** (*Sedum acre*) bildet im Juni und Juli sternchenförmige, goldgelbe Blüten, welche verschiedenen Wildbienenarten als Nahrungsquelle dienen. Die kleinen Blättchen sollen scharf schmecken und wurden bis ins Mittelalter zu Heilzwecken genutzt; allerdings stellte sich die Pflanze im Nachhinein als giftig heraus. Höhe 5–10 cm. Immergrün.

**3** Die **Grosse Fetthenne** (*Sedum telephium* 'Herbstfreude') zählt zu den attraktivsten und blühfreudigsten herbstblühenden Stauden. Durch Züchtungen sind verschiedene Sorten mit rosa- bis karminroten und weissen Blüten sowie mit grünen oder dunkelrötlichen Blättern entstanden. Höhe je nach Sorte 30–60 cm. Zierende Samenstände im Winter.

**4** Die einheimische Art des **Weissen Mauerpfeffers** (*Sedum album*) ist immergrün und bildet von Juni bis August weisse Blütenstände. Die Sorte 'Murale' überrascht mit blassrosa Blüten über rotbraunen, walzenförmigen Blättern. Höhe 15 cm. Immergrün.

# Tipps vom Profie



Elisabeth Hoch,  
Staudenspezialistin

Die Sedum-Arten haben sich an trockene und meist sonnige Standorte angepasst; entsprechend sollten sie auch an solche Plätze gepflanzt werden. Der Boden muss gut wasserdurchlässig sein. Insbesondere im Winter gehen Sedum-Arten ein, wenn sie an einem zu feuchten Standort stehen. Für die Bepflanzung von Gefässen empfehlen wir Substrate mit einem hohen Anteil an mineralischen Komponenten – z. B. die Grüne-Profi-Dachgarten- und Kübelpflanzenerde.



**Reichblühendes Fettblatt**

(Sedum floriferum 'Weihenstephaner Gold') Juli bis August gelb blühend. Rote Herbstfärbung. Höhe 15 cm.



**Sibirische Fetthenne**

(Sedum hybridum 'Immergrünchen') Bildet lockere Teppiche. Gelbe Blüten Juli bis August. Höhe 15 cm. Immergrün.



**Tripmadam**

(Sedum reflexum) Lineare, dachziegelartig angeordnete Blätter. Gelbe Blüten von Juli bis August. Höhe 10–15 cm. Immergrün.



**Hohes Fettblatt**

(Sedum 'Matrona') Dunkles Laub und rote Stiele. Blüten lachsrosa August bis Oktober. Höhe bis 60 cm.



**Spatelblättriges Fettblatt**

(Sedum spathulifolium) Silberweisse, spatelförmige Blätter. Bildet schöne Polster. Blüten gelb von Juni bis Juli. Höhe 10 cm.



**Prächtiges Fettblatt**

(Sedum spectabile 'Stardust') Flache, weisse Blütendolden September/Oktober. Auch als Schnittblume. Höhe 30 cm.



**Weisser Mauerpfeffer**

(Sedum album 'Coral Carpet') Einheimisch. Blätter dick, walzenförmig. Bildet lockere Teppiche. Blüten weiss von Juni bis August.



**Oregano-Fettblatt**

(Sedum oreganum) Langsam und flach wachsend, Höhe ca. 5 cm. Gelbe Blüten Juli/August. Immergrün.



**Milder Mauerpfeffer**

(Sedum sexangulare) Gut bodendeckende, einheimische Art. Blüten gelb Juni bis Juli. Höhe 5–10 cm. Immergrün.



**Deko aus Basanit**

Entdecken Sie die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Gartendekorationen aus hochwertigem Basanit oder handveredeltem Steinguss und schaffen Sie eine unverwechselbare Wohlfühlatmosphäre in Ihrem Aussenbereich.



**Grüne Profi  
Kübelpflanzenerde**

Grüne Profi Dachgarten- und Kübelpflanzenerde zum Bepflanzen von grossen Kübeln, Löffelsteinen sowie für extensive Dachgärten. Das Substrat ist sehr volumenbeständig und strukturstabil und behält sein Volumen über viele Monate. Die Anreicherung mit reiner Schweizer Landerde garantiert ein gutes Wasserrückhaltevermögen. Ohne Torf.

pottery **P**

- ✓ Modernes Design
- ✓ Grosse Formenvielfalt
- ✓ Diverse Materialien



## Biodiversität

# KEINE EINTAGSFLIEGE!



» Biodiversität war 2019 in aller Munde – und in allen Medien. Um die einheimische Fauna und Flora nachhaltig zu unterstützen, sind allerdings dauerhaftes Umdenken und langfristiges Handeln entscheidend. Nur eine Saison genügt bei weitem nicht. Schritt für Schritt können Gärten, Terrassen und Balkone für einheimische Arten optimiert werden.

Selbst auf Terrassen und Balkonen kann ein Beitrag zur Artenvielfalt geleistet werden. Naturnah bepflanzte und gepflegt, bilden sie ökologische «Trittsteine», welche die Lebensräume für die einheimischen Tiere vernetzen. Ähnliche Funktionen können Trockenstreifen entlang von Hausfassaden oder nicht versiegelte, gepflasterte Vorplätze usw. übernehmen.

Ideale Lebensräume für einheimische Insekten und Tiere müssen drei Kriterien erfüllen: Die Tiere müssen **Nahrung** finden, sie sind auf **Brutplätze** angewiesen und sie benötigen sichere **Unterschlupfmöglichkeiten**. Auf Wildbienen oder Schmetterlinge übertragen bedeutet das: Von Frühling bis Herbst sind blühende Pflanzen vorhanden, welche den Insekten Pollen und Nektar bieten resp. von ihren Raupen gefressen werden. **Strukturen** wie Totholz, hohle Pflanzenstängel, trockene Sandstellen, Ritzen in Naturstein-Mauern und -Belägen, Feuchtstellen usw. bieten den Insekten Unterschlupf. Auch «künstliche» Nisthilfen wie Insektenhotels können diesen Zweck erfüllen.

Vorrang sollten ganz klar heimische Wildpflanzen haben. Allerdings können auch verschiedene nicht einheimische Pflanzenarten mit einfachen Blüten von heimischen Insekten als Nahrungsquelle genutzt werden.

1 Artenreiche **Blumenwiesen** benötigen Zeit und Geduld. Es kann einige Jahre dauern, bis sich die Pflanzenarten etabliert haben wie z. B. Hornklee (*Lotus corniculata*), welcher von einem rostfarbigen Dickkopffalter besucht wird.

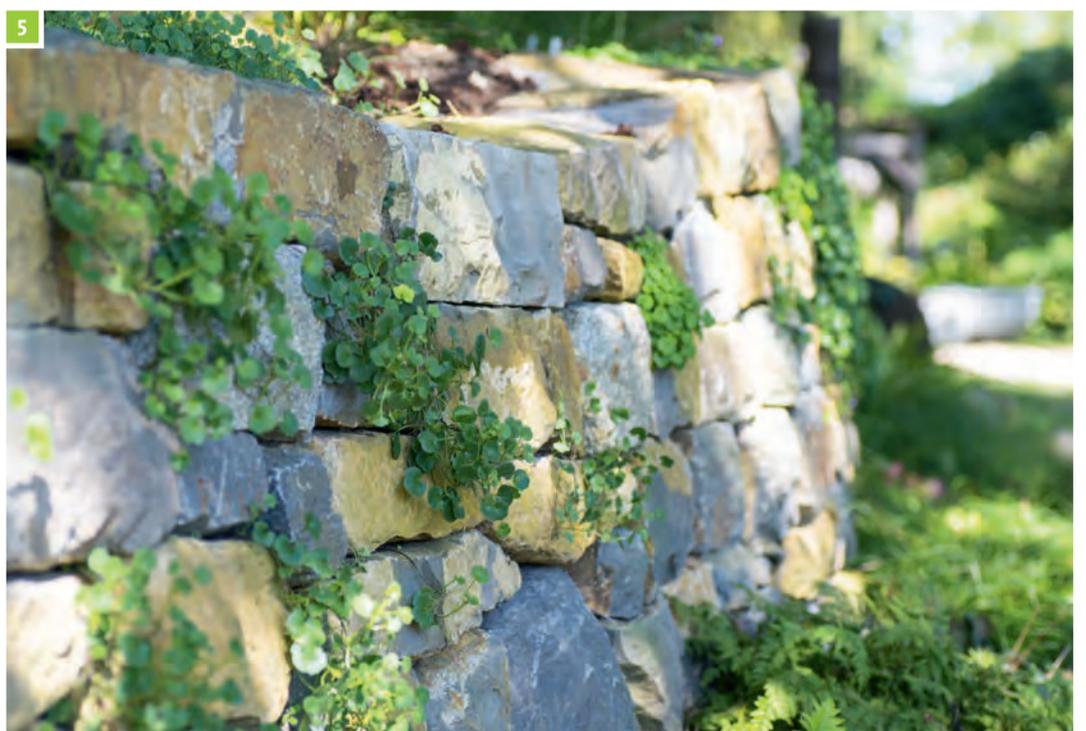
2 Ein biologisch bewirtschafteter **Nutzgarten** hat einheimischen Tieren einiges zu bieten. So sind verschiedene Kräuter, z. B. Thymian oder Schnittlauch (im Bild mit einer Erdhummel), gute Futterquellen für Insekten.

3 **Einheimische Gehölze** sind Bestandteil eines funktionierenden und aufeinander abgestimmten Ökosystems. So bietet z. B. die früh blühende Sal-Weide (*Salix caprea*) der Gehörnten Mauerbiene jedes Jahr Pollen für die Aufzucht ihrer Brut.

4 Besonders die späten Nahrungsquellen sind für viele Insekten sehr wertvoll. Ein Beispiel dafür ist **Efeu** (*Hedera helix*), dessen Blüten sich zwischen September und Oktober öffnen.

5 Neben Nahrung benötigen einheimische Tiere auch Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Optimal sind verschiedene, **natürliche Strukturen**, wie Natursteinmauern, Holzhaufen, Kies-/Sandplätze usw.

6 Das Eine tun und das Andere nicht lassen. Auch ein Staudenbeet, in dem **einheimische Stauden** – hier z. B. Fingerhut (*Digitalis purpurea*), Nachviole (*Hesperis matronalis*) und Schlangen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) – mit nicht einheimischen Pflanzen kombiniert werden, kann einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Wichtig ist, dass auf Pflanzenschutzpräparate gänzlich verzichtet wird.





## Profi-Tipp

### Naturgarten

Für viele weitere Informationen zur Anlage eines Naturgartens und dessen Pflege verlangen Sie unsere Broschüre «Profi-Tipp Naturgarten».



6

## UNSERE EMPFEHLUNGEN

### 200 Jahre Samen Mauser

Zum Jubiläum hat Samen Mauser sein Samen-sortiment biodivers und nachhaltig ergänzt. Die Insekten und Vögel können dank den angebotenen Blumenmischungen bei einem Festmahl mitfeiern.



### Wildbienen-Nisthilfe

Die aus heimischen Materialien gefertigte Nisthilfe schafft einen neuen Lebensraum für die nützlichen Tiere in Nutzgärten und Streuobstwiesen, im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon. Bienenhaus an einem sonnigen, wind- und regengeschützten Ort auf Kniehöhe in südlicher, südwestlicher oder südöstlicher Richtung aufstellen oder aufhängen. Die Nisthilfe darf nicht schwanken (nicht an Bändern aufhängen).



Sie trotzen

# TROCKENHEIT UND HITZE



Katzenminze  
(Nepeta faassenii)



» Die trockeneren und wärmeren Sommer machen etlichen «alteingesessenen» Pflanzen im Garten und auf der Terrasse zunehmend zu schaffen. Wenn sie ersetzt werden müssen, sollten Pflanzen gewählt werden, die besser mit Hitze und Trockenheit zurechtkommen.

**A**uch bei Neubepflanzungen auf Terrassen oder an südexponierten Lagen kommt der **Pflanzenwahl** eine immer wichtigere Rolle zu. Am besten geeignet sind Pflanzenarten, die aufgrund ihres Ursprungs-ortes **Klimaextreme** gewohnt sind; sie kommen mit wenig Wasser sowie hohen Temperaturen im Sommer und tiefen im Winter gut zurecht. Ihre Wurzeln sind oft sehr fein und reich verzweigt. So kommen sie auch in feinen Ritzen an das kostbare Nass. Allerdings kann zu viel Feuchtigkeit dem feinen Wurzelwerk schaden. Nur in Böden oder Gefässen mit **gutem Wasserabzug** überleben sie unsere Winter ohne zu verfaulen. Je nach Bodenverhältnissen im Garten kann es also unter Umständen notwendig sein, Sand und/oder feinen Kies in die Pflanzfläche einzuarbeiten. Für die Bepflanzung von Terrassengefässen sind optimal abgestimmte Substrate erhältlich.

Gerne stellen wir Ihnen verschiedene, hübsch blühende und dennoch trockenheitsverträgliche Pflanzenarten vor. Die Vielfalt reicht weit über die bereits vorgestellten Sedum-Arten hinaus!

Die Blüten sind purpurrosa mit gefransten Blütenblättern. Eignet sich gut zum Verwildern lassen.

**3** Die dicht und regelmässig rund um den Stängel angeordneten, graugrünen Blätter gaben der **Walzen-Wolfsmilch** (Euphorbia myrsinites) ihren Namen. Im Mai und Juni entwickeln sich am Ende der liegenden Triebe gelbe Blüten. Die Pflanzen sind immergrün.

**4** Von Mai bis September ist der **Reiherschnabel** (Erodium) mit rosa Blüten besetzt. Die Pflanze bildet niedere, dichte Polster von rund 10 cm Höhe.

**5** Für **trockene, warme Standorte** hält das Pflanzenreich eine breite Palette verschiedenster Pflanzenarten bereit. Ihrem natürlichen Vorkommen entsprechend wirken Bepflanzungen an solchen Standorten am besten, wenn nicht zu dicht gepflanzt wird und der Boden zwischendrin gut sichtbar ist.



**1** **Zistrosen** (Cistus) bilden immergrüne, breitbuschige Kleinsträucher. Die Blüten in Weiss, Rosa oder Lila entwickeln sich von Juni bis September laufend. Höhe je nach Sorte 30–80 cm.

**2** Die einheimische **Karthäuser-Nelke** (Dianthus carthusianorum) ist immergrün und bildet von Juni bis September 40–50 cm hohe Blütenstiele.

## TIPPS ZUM THEMA

### Tardit Langzeitdünger

von Hauer. Für Blumenrabatten, Stauden, Sträucher, Nadelgehölze und Dachgärten. Die Nährstoffe werden kontrolliert und bedarfsgerecht freigesetzt. Eine Gabe Tardit reicht für eine ganze Saison.



### Ricoter Mineralsubstrat

Rein mineralisches, torffreies Substrat für Outdoor- und Indoorgefässe. Optimal mit Wasserstandsregulierung oder Bewässerung. Sehr strukturstabil, geeignet für intensive wie extensive Bepflanzung sowie für die Bepflanzung von Dachgärten.



### Gesal Langzeit Unkraut-Stop

Gebrauchsfertiger Unkrautvertilger zur gezielten Bekämpfung breitblättriger Unkräuter wie z. B. Löwenzahn, Brennnesseln und Hahnenfuss. Die Unkräuter werden gezielt und ohne Einsatz von Glyphosat vernichtet. Mit wurzeltiefer Wirkung.\*



\* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.



5



6

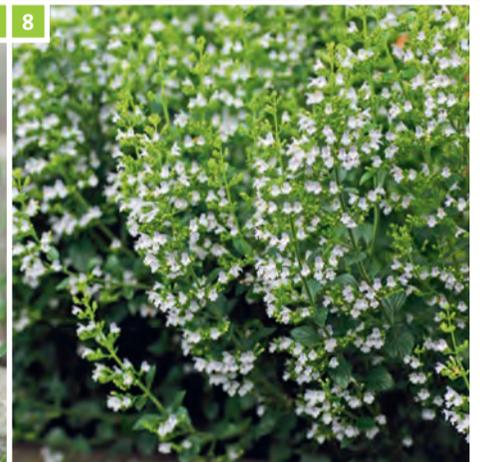
**6 Silberwurz** (*Dryas suendermannii*) bildet kriechende, immergrüne Teppiche mit sattgrünen stabilen Blättern. Aus den weissen Blüten im Mai und Juni entwickeln sich attraktive, fedrige Samenstände. Höhe 15 cm.

**7** Die Blätter des **Steintäschels** (*Aethionema*) sind immergrün, nadelartig und blaugrün. Von Mai bis Juni öffnen sich die intensiv rosaroten Blüten. Höhe 15–20 cm.

**8** Mit ihrem reichen, weissen Blütenflor begeistert die **Bergminze** (*Calamintha nepeta nepeta*) von Juli bis September nicht nur die Gartenbesitzer, sondern auch zahlreiche Insekten. Die ganze Pflanze duftet aromatisch. Höhe 30–40 cm.



7



8

## TROCKENHEITSVERTRÄGLICHE GEHÖLZE



**Wacholder**

(*Juniperus*) Verschiedene Wuchsformen, Pflanzhöhen und Nadel-färbungen. Immergrün. Auch als Heckenpflanzen.



**Frühlings-Tamariske**

(*Tamarix parviflora*) Locker, breit aufrecht bis überhängend. Rosa Blüten-trauben im Mai. Höhe 2,5–3,5 m.



**Säckelblume**

(*Ceanothus*) Blüten blau oder rosa von Juni bis Oktober. Bienenweide. Kräftig dunkelgrüne Blätter. Höhe 0,8–1 m



**Orangenblume**

(*Choisya*) Blüten dolden mit weissen, sternförmigen, duftenden Blüten im Mai/Juni und August/September. Immergrün. Höhe 0,8–1,2 m.

*Gesundheit!*

# HELFER BEI ERKÄLTUNGEN



## UNSERE EMPFEHLUNGEN

### Kräuterdünger

Der Biorga Kräuterdünger von Hauert enthält pflanzenstärkende Kräuter und Spurenelemente in natürlicher Form sowie alle notwendigen Nährstoffe für aromatische Küchenkräuter und gesundes Gemüse auf Balkon und Terrasse. Einfach anzuwendendes Granulat.



### Kräutererde

Die Kräutererde Bio-Line von Ricoter bietet Kräutern in Gefäßen ideale Wachstumsbedingungen. Sie ist sehr locker, hat aber gleichzeitig eine gute Wasserspeicherfähigkeit. Die Nährstoffreserve reicht für rund vier Wochen. Torffrei.



### Gesal Tomaten- und Kräuterdünger

Spezialdünger für gesunde und schmackhafte Tomaten und Kräuter. Die ausgewogene Nährstoff-Formel sorgt für einen kräftigen und gesunden Wuchs sowie die Entwicklung eines intensiven Aromas. Das Ergebnis: Rundum vitale und schöne Pflanzen.



» In der wärmeren Jahreszeit möchte man sich lieber nicht mit Schnupfen, Husten und Halsschmerzen befassen. Wer allerdings bei der nächsten Erkältung nicht gleich zur chemischen Keule greifen will, sondern die heilenden Kräfte von Pflanzen nutzen möchte, sollte jetzt das Pflanzen der natürlichen Helfer in Angriff nehmen.

In der Natur sind verschiedene Kräuter gegen Erkältungen gewachsen, die schon seit Jahrhunderten von Menschen genutzt werden. Warum die Kräuter nicht selber anpflanzen und ernten? Verschiedene Arten gedeihen auch **gut in Gefässen** oder im Hochbeet, z. B. Salbei, Thymian, Minze usw. Andere – z. B. Holunder oder Linde – benötigen einen grosszügigen Platz im Garten. Wie für alle Pflanzen, die als Kräuter genutzt werden, gilt: Hände weg von (synthetischen) Pflanzenschutzmitteln. Gedüngt wird am besten mit organischen, biologischen Produkten.

Je nachdem, welche Pflanzenteile gegen Erkältungen genutzt werden – Blüten, Blätter, Früchte, Wurzeln – ist der **Erntezeitpunkt unterschiedlich**. Blätter enthalten am meisten

Wirkstoffe, wenn sie am späteren Vormittag geerntet werden, kurz bevor die Pflanze zu blühen beginnt. Werden Blüten geerntet, geschieht dies am besten am Morgen, sobald sie voll aufgeblüht sind. Zum Trocknen hängt oder legt man die Kräuter an einen trockenen, warmen, gut durchlüfteten Ort. Sonneneinstrahlung ist nicht ideal. Sobald alle Teile vollständig trocken sind, werden die **Kräuter in dichten Behältern** trocken gelagert, um bei der nächsten Erkältung einen wohltuenden Tee aufzugiessen. Es wird empfohlen, einen Tee mit mehreren verschiedenen Kräutern herzustellen. Weitere Anwendungsmöglichkeiten der Erkältungskräuter sind Inhalationen und Bäder. Bei Bedarf können die Kräuter natürlich auch gleich frisch verwendet werden.



## elle Sortiment

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Sortiment. Gerne beraten wir Sie bei uns vor Ort zu all Ihren Fragen.



**Salbei**

(*Salvia officinalis*) Blätter. Standort warm und sonnig. Höhe bis 60 cm. Mehrjährig.



**Fenchel**

(*Foeniculum vulgare*) Samen. Blütezeit Juli/August. Standort sonnig, nicht zu trocken. Höhe bis 120 cm.



**Thymian, Quendel**

(*Thymus vulgaris*) Blätter und Blüten. Standort sonnig, warm, trocken. Höhe bis 30 cm. Mehrjährig.



**Echte Kamille**

(*Matricaria chamomilla*) Blüten. Mai bis Oktober. Standort sonnig bis halbschattig. Höhe ca. 30 cm. Einjährig.



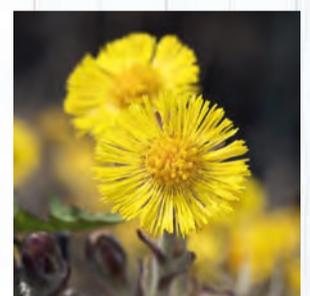
**Schlüsselblume**

(*Primula veris*) Blüten. April/Mai. Standort sonnig bis halbschattig, trocken. Höhe ca. 15 cm. Mehrjährig.



**Minze**

(*Mentha*) Blätter. Standort sonnig bis halbschattig. Ausläufer bildend. Höhe bis 60 cm. Mehrjährig.



**Huflattich**

(*Tussilago farfara*) Blüten (Februar bis April) und Blätter. Einheimische Ruderalpflanze. Stark Ausläufer bildend.



**Echtes Mädesüss**

(*Filipendula ulmaria*) Junge Blätter, Blüten (Mai-August), Wurzeln. Standort sonnig bis halbschattig, feucht. Mehrjährig.



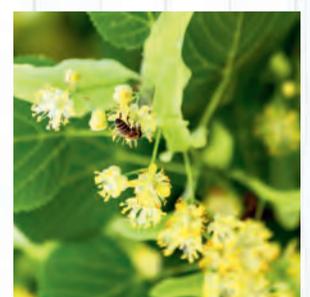
**Hagebutte**

(*Rosa canina*) Früchte (ab September). Standort sonnig bis halbschattig. Höhe ca. 200 cm. Mehrjährig.



**Holunder**

(*Sambucus nigra*), Blüten Mai/Juni. Standort sonnig bis halbschattig. Höhe bis 6 m. Mehrjähriger Strauch.



**Winter-Linde**

(*Tilia cordata*) Blüten Juni/Juli. Standort sonnig bis halbschattig. Höhe bis 15 m. Einheimischer Baum.



## Spiel mit Farben & Formen

# INSEKTENFREUNDLICHE SOMMERBLUMEN



» Sommerblumen begeistern uns bis zum Herbst mit ihrer leuchtenden Blütenpracht. Viele dieser Blüten werden aber kaum von Bienen und anderen Insekten besucht; sie bieten ihnen keinen Nektar oder Pollen. Doch es gibt sie, die lange blühenden Sommerblumen, welche von Insekten als Nahrungsquelle genutzt werden können.

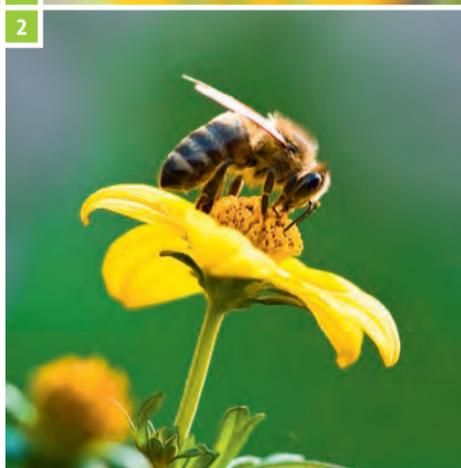
**G**erne stellen wir an dieser Stelle Sommerblumen vor, welche den **ganzen Sommer** über blühen und deren Nektar und/oder Pollen von Bienen und anderen Insekten gesammelt wird. Dazu zählen auch Nützlinge wie Fliegen und Schwebfliegen, deren Larven Blattläuse vertilgen. Wichtig zu wissen ist, dass **nur fertile** – also nicht sterile – Blüten den Insekten Nahrung bieten. Sterile Blüten, allen voran viele gefüllt blühende Sorten, sind für sie « nutzlos ». Andererseits können einheimische Insekten auch nicht einheimische Pflanzenarten als **Nahrungsquelle** nutzen. Die blühenden Sommerblumen bieten den Insekten jedoch weder Möglichkeiten für die Brut noch Unterschlupf oder Winterquartier. Wildbienenarten können mit Bienenhotels, nicht versiegelten Plätzen und weiteren Strukturen sinnvolle Alternativen geboten werden. Schmetterlinge können sich nur etablieren, wenn die Raupen ihre spezifischen Futterpflanzen finden und sich ungestört verpuppen können.

**2** Die **Goldmarie** (*Bidens ferulifolia*) ist ein robuster Dauerblüher mit gelben, margeritenähnlichen Blüten und gut verzweigtem Wuchs. Sie ist für Gefäß- und Rabattenbepflanzungen geeignet und ein idealer Kombinationspartner zu anderen Sommerblumen.

**3** Am besten kommt **Duftsteinrich** (*Lobularia*) in Ampeln oder Balkonkästen zur Geltung. Auch ihr an Honig erinnernder Duft kann so am besten genossen werden. Neben der Hauptfarbe Weiss sind auch lila bis violett blühende Sorten erhältlich.

**4** Einem Kolibri gleich schwebt das Taubenschwänzchen über den Blüten eines **Wandelröschen** (*Lantana*). Der Schmetterling steckt im Flug seinen langen Rüssel in die schmalen Blütenröhren und saugt so Nektar. Lantane gibt es in den Farben Rot, Orange, Rosa, Gelb und Weiss.

1  
2



**1** Von der **Kapuzinerkresse** (*Tropaeolum majus*) sind kompakte Wuchsformen für Balkone auf dem Markt sowie Sorten mit längeren, kriechenden bis kletternden Trieben. Das Farbspektrum der Blüten reicht von tiefem Rot über Hellrot, Orange, Gelb und Rosa bis zu Weiss. Blüten und Blätter können auch für Salate genutzt werden.



## TIPPS ZUM THEMA

### Hochbeet Lärche

Edles Hochbeet aus hochwertiger Gebirgslärche. Komplettausstattung mit Nagetiergitter, schadstofffreier Wandschutzrippenbahn, Handlauf und integriertem Schneckenenschutz im Fundamentrahmen aus Stahl. Schnell aufgebaut.



### Zeit und Wasser sparen

Das bewährte Micro-Drip-System von Gardena bewässert Balkon, Terrasse oder Beete automatisch, exakt und sparsam zugleich. Mit den regulierbaren Reihen- und Endtropfern ist es dank ausgeklügelter Mengenskalierung möglich, die Pflanzen bedarfsgerecht mit individuellen Wassermengen zwischen einem und acht Litern Wasser pro Stunde zu versorgen.





### Fächerblume

(*Scaevola*) Buschig, überhängender Wuchs. Blütenfarben Blau, Lila, Rosa, Weiss. Auch für halbschattige Standorte.



### Spinnenblume

(*Cleome*) Für grössere Gefässe und Rabatten an sonnigem Standort. Höhe je nach Sorte 50–100 cm. Triebe mit Stacheln.



### Fuchsia

(*Fuchsia*) Für Gefäss- und Rabattenbepflanzungen an halbschattigen bis sonnigen, nicht zu heissen Standorten.



### Zinnie

(*Zinnia*) Grosse Farbpalette und verschiedene Höhen für Gefässe und Rabatten. Auf einfach blühende Sorten achten!



### Mehlige Salbei

(*Salvia farinacea*) Lange Blütenkerzen in Blau oder Weiss. Für Rabatten und grössere Gefässe. Standort sonnig bis halbschattig.



### Kapmalve

(*Anisodonteia*) Rosa Blüten mit dunklerer Mitte. Standort sonnig, aber nicht zu heiss. Auch als Kübelpflanze.



### Präriekerze

(*Gaura lindheimerii*) Robuster Dauerblüher an sonnigen Standorten. Sorten mit rosa, weissen oder karminroten Blüten.



### Schneeflockenblume

(*Sutera*) Wuchs flach bis überhängend. Für Gefässe und Rabatten, sonnig bis halbschattig. Weiss, Lila, Rosa.



### Schmuckkörbchen

(*Cosmos bipinnatus*) Für Gefässe (niedere Sorten) und Rabatten an sonnigen Standorten. Farben von karminrot bis weiss.



### Balkon- und Hochbeeterde

von Ricoter. Zur Bepflanzung von Hochbeeten mit Gemüse, Kräutern und Blumen. Sie hat eine gute Wasserspeicherkapazität, ist aber trotzdem locker, und durch ihre organischen Komponenten fördert sie die biologische Aktivität im Boden. Ohne Torf.



### Maag Flüssigdünger

Mit den neuen Maag Düngern alle Pflanzen optimal ernähren – mineralisch oder biologisch. Flüssig, sofort verfügbar, mischbar, vitalisierend und stärkend gegen Stresssituationen. Maag Blüten, Maag Universal und SanoPlant Vital reichen jeweils für 500 L.

# Sommerliche Blütenpracht aus ZWIEBELN & KNOLLEN

## UNSERE EMPFEHLUNGEN

### Hauertkugeln Balkon

Einmal vergraben, eine Saison lang Freude. Langzeitdünger für alle Balkonpflanzen. Für gesundes Wachstum und kräftigen Blütenflor bis in den Herbst. Das spezielle Langzeit-Nährstoffdepot wirkt gleichmäßig, effektiv und lang anhaltend.



### Gesal Pilzschutz

Gesal Langzeit-Pilzschutz «Fulco» ist ein Spezial-Fungizid gegen Rost, Sternrusstau und Echten Mehltau an Zierpflanzen. Aufgrund seiner systemischen Wirkung beugt es Pilzkrankheiten vor und heilt diese. Gut pflanzenverträglich. Mischbar mit Gesal Insektizid für Rosen und Zierpflanzen Majestik.\*



### Aerofleur Gold Sticks

Insektizid-Stäbchen zum Stecken ins Substrat gegen saugende Schädlinge an Zierpflanzen. Stäbchen löst sich langsam auf, wird über die Wurzeln aufgenommen und der Wirkstoff verteilt sich in der ganzen Pflanze. Das schützt sie bis zu drei Monate.\*



\* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.



» Genau gleich wie Tulpen oder Narzissen haben die sommerblühenden Zwiebel- und Knollengewächse die Energie für die kommende Blütensaison bereits in ihren Speicherorganen eingelagert. So können die Pflanzen «gestärkt» in den Sommer starten.

Im Unterschied zu den frühlingblühenden Geophyten werden die im Sommer blühenden Arten jedoch nicht im Herbst, sondern im **Frühling gepflanzt**. Da die meisten sommerblühenden Knollen und Zwiebeln kälteempfindlich sind, können sie je nach Witterung und Bodentemperatur nicht vor Mitte/Ende April in die Erde. Die **Pflanztiefe** richtet sich nach der Knollengrösse. Als Faustregel gilt: Pflanztiefe = doppelte Knollengrösse. Eine Ausnahme bilden die Knollenbegonien, welche noch etwas aus der Erde heraus schauen sollten.

Sollen Dahlien und Knollenbegonien bereits mit den anderen Sommerblumen ab Mitte Mai blühen, können die Knollen an einem warmen Platz – z. B. auf der Fensterbank – **vorkultiviert** werden. Oder: Sie überlassen das Vorkultivieren den Fachleuten und kaufen die blühenden Pflanzen im Gartencenter.

**1** Die Königin der sommerblühenden Knollenpflanzen ist die **Dahlie** (Dahlia). Unermüdlich blüht sie bis zu den ersten Frösten im Herbst. Das Dahlien-Sortiment ist riesig und reicht von einfach blühenden, kompakt wachsenden bis zu riesenblütigen, hoch wachsenden Sorten.

**2** In letzter Zeit eher etwas in Vergessenheit geraten, faszinieren die **Gladiolen** (Gladiolus) mit ihren langen, dicht besetzten Blütenkerzen.

Kombiniert mit anderen Sommerblumen bilden sie während der Blütezeit einen spannenden Blickfang im Blumenbeet.

**3** Schon Grossmutter wusste, warum ihr die **Knollenbegonien** (Begonia tuberhybrida) so ans Herz gewachsen sind: Ihre Blütenfülle den ganzen Sommer über sowie die leuchtenden Farben sind unvergleichlich – und das auch an halbschattigen Standorten.

**4** Besonders gut zur Geltung kommen **Lilien** (Lilium) in einem schönen Gefäss auf dem Sitzplatz oder der Terrasse. Sie blühen im Juni und Juli und werden je nach Sorte 50–80 cm hoch.

**5** Mit ihren auffälligen, kelchartigen Blüten sind **Callas** (Zantedeschia) etwas ganz Besonderes. Ihre natürliche Blütezeit ist im Mai und Juni. Neben weissen sind auch Sorten mit gelben, rosa, lila und roten Blüten erhältlich.

**6** Eine Rarität in den Reihen der «Zwiebel- und Knollenpflanzen» ist die **Tibetorchidee** (Pleione formosana). An milden Lagen und mit Winterschutz kann sie im Freien überwintern.

**7** Wohl bekannt als wunderbar duftende Schnittblumen im Winter blühen ausgepflanzte **Freesien** (Freesia) im Garten natürlicherweise im Hochsommer (Juli/August). Auch hier sind sie an ihrem herrlichen Duft und den leuchtenden Blüten in verschiedenen Farben zu erkennen.

**8** Das **Indische Blumenrohr**, besser bekannt als Canna (Canna-Indica-Hybriden), blüht von Juli bis Oktober. Die eindrücklichen Pflanzen bilden grosse, an Bananen erinnernde Blätter und sind ideale Gefässpflanzen. Höhe 50–90 cm.



2



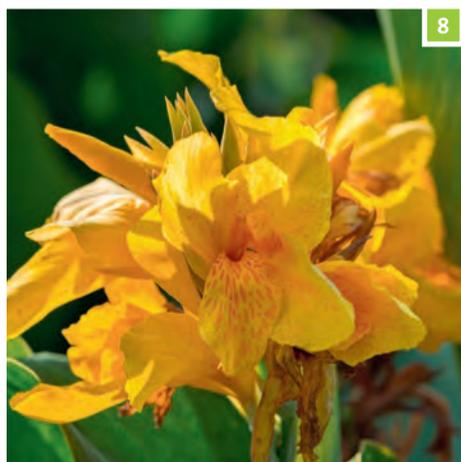
3



4



5



8



7



6

**RICOTER**

Schweizer Erde



*Delanie Oefler*

«Für natürliche Schweizer Gartenträume.»

## APFELBEERE

Die robuste und **gesunde Apfelbeere** (*Aronia prunifolia* 'Viking') ist im Frühjahr mit hübschen weissen Blüten, im Spätsommer mit glänzend schwarzen Beeren und im Herbst mit oranger bis roter Herbstfärbung Augenweide und Bienenweide gleichermaßen. Die apfelförmigen Beeren sind reich an Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen und können ab Mitte August bis Oktober geerntet werden. Das intensiv rot gefärbte Fruchtfleisch besitzt ein süss-säuerliches, etwas herbes Aroma. Sie eignen sich zum rohen Verzehr, können aber auch als Saft, Tee, Sirup, Likör, Wein oder Konfitüre genossen werden. Die Apfelbeere wird 1,5 – 2,5 m hoch und kann auch in Gefässe gepflanzt werden.



# Hauenstein

Wo Freude wächst

### Gartencenter Rafz

Imstlerwäg 2, beim Kreisel

8197 Rafz

Tel. +41 (0)44 879 11 60

info@hauenstein-rafz.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr (März bis Mai)

8.00 – 16.00 Uhr (Juni bis Februar)

### Restaurant Botanica

Telefon 044 869 10 10

www.botanica-rafz.ch

Öffnungszeiten wie Gartencenter

**BOTANICA**  
RESTAURANT

### Stadt-Gartencenter Zürich

Winterthurerstrasse 709

8051 Zürich

Tel. +41 (0)44 322 06 66

info@hauenstein-rafz.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr

Freitag 9.00 – 20.00 Uhr (April bis Juni)

Samstag 9.00 – 17.00 Uhr (Juli bis März)

9.00 – 18.00 Uhr (April bis Juni)

### Gartencenter Baar

Im Jöchler 1

6340 Baar

Tel. +41 (0)41 761 76 88

info@hauenstein-rafz.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr (März bis Mai)

8.00 – 16.00 Uhr (Juni bis Februar)

### Stadt-Gartencenter Winterthur

Industriestrasse 24

8404 Winterthur

Tel. +41 (0)44 879 11 79

info@hauenstein-rafz.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 18.00 Uhr (April bis Juni)

9.00 – 17.00 Uhr (Juli bis März)